Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. September 1866

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 9. Septbr 1866

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn J. Pöltl und in Gegenwart von Gemeinderäthen, u.z. der Herren Vize Bürgermeister Plaichinger, Edelbauer, Graßl, Jos. Haller, Haratzmüller Jos., Holderer, Mayr, Putz, Reder, Reichl, Schweikofer, Theißig, Vogl, Vögerl.

Prot. Führer: Kanz. Carl Willner.

Abwesend die Herren: Haas (krank), Landsiedl, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Reitmayr, Werndl, Wickhoff, (verhindert), Zweythurm.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

4824. Das Amt um Zalungsanweisung von 111 fl 50 xr für Umstaltung von 37 Stk. Gewehren welche der Ergänzungs-Compagnie des Bürger-Corps gegeben wurden.
Zur Zalung angewiesen.

Der Obmann der I. Sektion Hr. Vize Bürgermeister Plaichinger trägt vor:

4343. Carl Gliez, Schermesserergeselle in Aichet um den Consens zur Ehe mit Maria Pfliegl, Pfannenschmiedmeisterstochter vom Hammer Pfr. Gresten.
Über Antrag der Sektion wird der Ehekonsens ertheilt.

4426. Raimund Waller, Waaren-Commissionär in Wien um den Consens zur Ehe mit Anna Leidenfrost, Tischlermeisterstochter von Waitzendorf.
Wurde der Ehekonsens ertheilt.

4618. Johann Weidlich, Feilhauergeselle in Steyer um den Consens zur Ehe mit Rosina Haller, Dienstmagd aus Steinbach a.d. Steyer.
Der Ehekonsens ertheilt.

4755. Josef Schütz, Feilschmidmeisterssohn hier um den Consens zur Ehe mit Viktoria Buchberger, Zuckerbäckerin von Perg.
Abweislich erledigt.

4760. Franz Perner, Maschinführer in der Nägelfabrik seines Vaters hier um der Consens zur Ehe mit Josefa Ehrenstorfer Nägelarbeiterin aus Sierning.
Der Ehekonsens ertheilt.

4574. Die Viertelmeister der Vorstadt Aichet bitten um Entlassung des Nachtwächters Alois Sperr u. um Aufname des Josef Wachter an dessen stellen.
Vortrag:
Schon in der alten Zeit hat man es in größeren Städten für nothwendig gefunden zum Schutze der persönlichen Freiheit u. des Eigenthums der Bürgerschaft aus ihrer Mitte selbst Männer zu bestellen, denen diese Obsorge mit Beruhigung anvertraut werden konnte. Von dieser Nothwendigkeit überzeugt hat auch schon in früheren Jahren der Magistrat der Stadt Steyer, als derselbe noch die volle Gerichtsbarkeit im Stadtbezirke ausübte, Bürger bestellt, welche über ein bestimmte Anzal von Häusern (Viertel) die öffentliche Aufsicht zu führen hatten und Virtelmeister genannt wurden. Bei der in der Neuzeit stattgefundenen Organisirung der Gerichtsbehörden u. des Gemeindewesens hat der Gemeinderath der Stadt für unerläßlich gefunden, eine größere Anzal von Virtelmeistern zu

bestellen, deren Pflicht es ist, den Gemeinderath in der Ausübung seines natürlichen u. übertragenen Wirkungskreises zu unterstützen. Dazu sind achtbare u. angesehene Männer nothwendig, die das volle Vertrauen ihrer Mitbürger besitzen. Darum hat der Gemeinderath sehr wohl überlegt u. zeitgemäß die Wahl der Virtlmeister den wahlberechtigten Bürgern selbst überlassen, die ja ihre Mitbürger am besten kennen, u. sich gewiß auch stets Männer ihres Vertrauens wählen. Das Wahlprotokoll wird dem Gemeinderath zur Bestätigung vorgelegt u. der gewählte u. bestätigte Viertelmeister erhält dann gleich beim Antrite seines Amtes ein Exemplar der Instruktion für Virtelmeister der Stadt Steyer vom 20. August 1850, in der ihr Wirkungskreis sowie ihre Rechte u. Pflichten genau verzeichnet sind. Daher gehört nach §. 2 dieser Instruction vorzüglich die Sorge für die Feuerpolizei und die Überwachung der Nachtwächter, daß sie stets ihre Pflicht pünktlich erfüllen. Da nun nach der vorliegenden Anzeige der Nachtwächter Alois Sperr trotz öffentlichen Mahnens seine Pflicht nicht erfüllet, so haben die Virtlmeister ganz vorschriftsmäßig auf seine Entlassung angetragen u. den ihnen wol bekannten Armenhaus Pfründner Josef Wachter in Vorschlag gebracht. Bei diesem ganz ordnungsmässigen Vorgange der Virtlmeister stelle ich den Antrag:
Nach deren Vorschlag den bisherigen Nachtwächter Alois Sperr bis 30. Septbr d.Js. seines Dienstes zu entlassen u. dafür den Josef Wachter als Nachtwächter anzustellen vorausgesezt, daß er gesund u. körperlich auch so kräftig ist, daß er den beschwerlichen Nachtdienst auch mit Erfolg versehen kann, da das Anstellungs- u. Entlassungsrecht aller Gemeindebediensteter nach §. 51 u 52 der Gemeinde Ordnung ausschließend u. allein dem Gemeinderathe zusteht.
Am Schlusse der folgenden Debatte stellt Hr. G.Rath Schweikofer der Gegenantrag:
Zur Erzielung einer größeren Concurrenz die erledigte Stelle, sei die öffentliche Bekanntmachung derselben zu veranlassen.
Dieser Gegenantrag wurde mit Majorität zum Beschluße erhoben.

4873. Im Monate August d.Js. wurden 9 freie Gewerbe angemeldet u.z.

Rasierergewerbe von Josef Reitinger,
Tischlergewerbe von Alois Neumayr,
Viktualienhandel von Theres Mitterhofer u. Mathias Habichler,
Mehlverschleiß v. Johann Dutzler,
Weißwaarenhandel von Maria Kabelacz,
Lohnkutschergewerbe. v. Stefan Rinner,
Fleischselchergewerbe vor Franz Kröpfl,
Zuckerbäckergewerbe. v. Viktoria Buchberger.

Dagegen werden 2 freie Gewerbe zurückgelegt u.z.

Weiswaarenhandel von Michael Bimeslehner u.
Anstreichergewerbe v. Josef Gruber.

Zur Kenntniß genommen.

Für die IV. Sektion trägt vor: Obmann Hr. G.Rath Schweikofer.

4736. Apotheker Proviso Emil Göppl legt Rechnung, über die im I. Quartal auf Rechnung des Milden Versorgungsfondes verabreichten Medikamenten zu 6 fl 45 xr u. über jene auf Rechnung des Armen-Institutes pr 68 fl 3 xr u. ersucht um Zalungsanweisung.
Nachdem die gelegten Medikamenten-Rechnungen vom Hrn. Stadtphisikus Dr. Krakowizer geprüft u. richtig befunden worden sind, so stelle ich namens der Sektion der Antrag dem Hrn. Rechnungsleger die liquiden Beträge aus den betreffenden Kassen auszubezalen.
Angenommen.

4333. 4761. Anna Heinz u. Martäus Löschenkohl bitten um Aufname in ein Versorgungshaus.
Wird über Sektions-Antrag den Bittstellern der Unterstand im Bruderhause gestattet.

4598. Johann Oberlehrer, gewester Gastwirt in Ennsdorf bittet um Ertheilung einer Pfründe für seine Mutter u. um eine Armenunterstützung für seine zwei unmündigen Kinder.
Im Namen der Sektion beantrage ich den Bittsteller wegen Verleihung einer Pfründe an seine Mutter abzuweisen; das Gesuch desselben aber wegen Unterstützung seiner beiden unmündigen Kinder der commissionellen nächstfolgenden Armensitzung zur Begutachtung vorzulegen.
Beschluß nach Antrag.

4890. Die IV. Sektion beantragt, daß bei Erledigung eines Platzes im Sondersiechenhause nach folgender Ordnung die Besetzung vorzunehmen sei:

1. Engelbert Hummel,
2. Georg Riedl,
3. Anna Pollak,
4. Anna Rosensteiner,
5. Josef Englahner.

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

Pöltl
Jos. Theißig
Plaichinger
Carl Willner Schriftführer